

## Erlebnisreicher Zukunftstag

Kürzlich durften Kinder in der Klinik Schloss Mammern verschiedene Berufe kennenlernen



Am Zukunftstag lernten die Kinder viele verschiedene Berufe kennen.

Zehn Kinder fanden sich um 9.00 Uhr in der Klinik ein, wo sie von Frau von Salis, Personalchefin, begrüsst wurden. Den Kindern wurde in einer kurzen Präsentation die Geschichte der Klinik Schloss Mammern vorgestellt. Was die Erwartungen an den Zukunftstag seien, wollte Frau von Salis herausfinden. Für die Kinder war es wichtig, verschiedene Berufe und die Arbeitswelt näher kennen zu lernen und mal aus dem Schulzimmer zu kommen. Die Traumberufe der Kinder wurden zusammen getragen, bevor nach einer heissen Schoggi und einem Gipfeli der Klinik-Rundgang begann.

Begonnen wurde im Service, bei der Auszubildenden Restaurationsfachfrau, Acha Babu, und Maître d'hôtel, Ivan Uradin. Die Regeln für das korrekte Eindecken eines Tisches wurden erklärt und vorgezeigt. Im Anschluss konnten die Kinder es selbst ausprobieren.

Grosse Begeisterung der Kinder fand beim nächsten Halt statt – der Küche, bzw. der Pâtisserie. Bevor es in den fein duftenden Bereich ging, hiess es für alle zuerst Hände waschen und desinfizieren. Dadurch merkten die Kinder, dass die Hygiene einer

der wichtigsten Punkte in der Küche ist. Noelle Hänzi, Konditorin/Confiseurin, zeigte den interessierten Kindern, was es für die Zubereitung einer Glace braucht. Als dann Noelle Hänzi von der Glacemaschine ganz frische Glace hervorzauberte und die Kinder diese probieren konnten, waren alle mehr als happy. Nach einem kurzen Rundgang durch die Grossküche, mit Koch Igor Vitakic, welcher den Kindern die grossen Frigore zeigte, ging es auch schon weiter.

### Von Station zu Station

Bereits wurden die Kinder in der Pflegeabteilung von Birgit Löhle, dipl. Pflegefachfrau/ Berufsbildnerin, und Nirosha Nagaretnam vom Pflegesekretariat erwartet. Die Kinder konnten ihr Wissen in Bezug auf die Aufzählung von Pflegeberufen, Organen und die Aufgaben einer Pflegefachperson anbringen und erweitern. Gegenseitig wurden der Puls und der Blutdruck gemessen.

Die dritte Station war die Wäscherei. Die grossen Maschinen wurden von den Kindern mit Staunen betrachtet. An der Mänge konnten sie Tücher mangeln und zusammenlegen. Zum Abschluss wurde ihnen der Puppen-Finisher vorgeführt, welcher die Hemden innert weniger Sekunden glättet.

Die letzte Abteilung wurde kurz vor dem Mittag angesteuert – die Physiotherapie. Die Arbeit in der medizinischen Trainingstherapie wurde von Gabriele Messmer, Leiterin Physio- und Ergotherapie, und ihrem Stellvertreter Harald Bingger vorgestellt. Die Kinder machten sich voller Tatendrang an die Übungsgeräte. Ob auf dem Velo oder dem Stepper; die Kinder hatten sichtlich Spass und wollten gar nicht mehr aufhören.

Die Zeit verging wie im Fluge und schon stand das gemeinsame Mittagessen mit den Eltern auf dem Programm. Beim Spaghettiplausch haben die Kinder voller Freude erzählt, was sie erlebt haben. Nach dem überraschenden Glace-Dessert, welcher im Anschluss an das Mittagessen serviert wurde, konnten die Kinder mit einem kleinen Präsent der Klinik und vielen Eindrücken den Heimweg antreten.